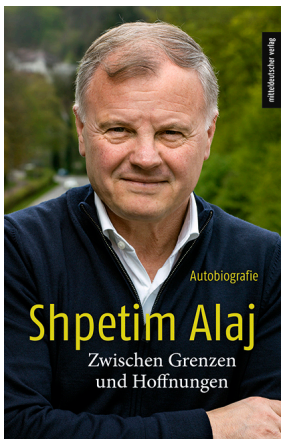
Alaj, Shpetim: Zwischen Grenzen und Hoffnungen



Kosovo, Ausländer, Integration, Asyl, Asylbewerber, Flucht, Einwanderung, Gesellschaftspolitik, Rassismus, Bürokratie, Migration, Shpetim Alaj

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis26,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Shpetim Alaj
Zwischen Grenzen und Hoffnungen
Autobiografisches Sachbuch

304 S., geb., 135 × 210 mm
ISBN 978-3-68948-165-0

Erschienen: Juli 2026

Über Flucht, Ankommen und gesellschaftliche Teilhabe

- Berührende, authentische Lebens- und Liebesgeschichte
- Hochaktuell in der Identitäts- und Integrationsdebatte
- Vom Flüchtling zum erfolgreichen Unternehmer

»Zwischen Grenzen und Hoffnungen« erzählt die Geschichte von Shpëtim Alaj, der vor Krieg und Verfolgung aus dem Kosovo nach Deutschland flieht und hier Schritt für Schritt ein neues Leben aufbaut. Er kam mit seiner schwangeren Frau und nur einem einzigen Koffer, denn der andere wurde unterwegs gestohlen: In diesem Buch schildert Alaj die Unsicherheiten der Flucht, die oft demütigende Asylprozedur,

den Alltag in den Wohnheimen so eindringlich wie die Momente von Menschlichkeit: die Begegnung mit Deutschen, die aus Fremden Freunde macht, Sport als Weg zur Integration, die Geburt der Söhne – und immer wieder die leise, beharrliche Hoffnung, die ihn und seine Frau Besa trägt. Alaj hat eine sehr persönliche Migrationsgeschichte geschrieben, die ein Zeitdokument und leidenschaftliches Plädoyer für Solidarität, Demokratie und ein offenes Miteinander ist. Aus dem Asylbewerber wurde ein engagierter Unternehmer, Bundesligavereinspräsident und Brückenbauer, der mit Empathie und Humor von der Schwierigkeit des Neubeginns berichtet, ohne die Zuversicht in seine zweite Heimat zu verlieren.

Shpetim Alaj ist Unternehmer. Nach seiner Flucht aus dem Kosovo im Jahr 1992 baute er sich in Deutschland eine neue Existenz auf, absolvierte eine Ausbildung zum Speditionskaufmann sowie ein wirtschaftswissenschaftliches Studium und gründete 2002 in Eisenach ein erfolgreiches Unternehmen im Zoll- und Speditionsservice. Als „Botschafter der Vielfalt“ setzt er sich für Integration und gesellschaftlichen Zusammenhalt ein.

// //